

Rolf Pohlmeier

So gesehen

Für die Auflösung der Landschulen waren mehrere Faktoren maßgebend:

- die sinkenden Schülerzahlen,
- die Pensionierung der Dorflehrer,
- Reformen des allgemeinen Schulwesens und
- schließlich die Gründung des Schulverbandes Bordesholm.

Mit der Gründung des Schulverbandes im Jahre 1975 endete das dörfliche Schulwesen. Nur drei Schulstandorte blieben erhalten: Bordesholm, Wattenbek und Brügge.

Im Einzelnen:

Gemeinschaftsschule Hans-Brüggemann-Schule Bordesholm,
Grund- und Förderschule Lindenschule Bordesholm,
Grundschule Wattenbek „Landschule an der Eider“¹
mit der Außenstelle Brügge.

Im Amt Bordesholm wurden folgende Dorfschulen geschlossen:

Bissee 1969, Grevenkrug 1975, Groß Buchwald 1963, Loop 1972, Mühlbrook 1979, Negenharrie 1971, Reesdorf bereits 1931, Schmalstede 1975, Schönbek 1968 und Sören 1970.

In der kleinen Gemeinde Hoffeld gab es keine Schule.

Zum Schulverband Bordesholm gehören die 14 Gemeinden des Amtes und zusätzlich die Gemeinden Blumenthal (Amt Molfsee) und Bothkamp (Amt Preetz Land, Kreis Plön). Die Schulen in Blumenthal und Bothkamp wurden 1975 bzw. 1970 aufgelöst.

In unserem Arbeitsgebiet arbeiten noch folgende allgemein bildenden Schulen:

Die Grundschulen Mielkendorf, Großharrie und Molfsee, Grund- und Regionalschule am Eiderwald Flintbek, Grund- und Regionalschule Einfeld, Gymnasium Alexander von Humboldt Schule in Einfeld.

¹ Namensgebung für die Schule ab August 2012.

Im Jahre 1912 unterhielt der Schulverband Kreis Bordesholm 66 öffentliche Volksschulen. 135 Lehrer und 20 Lehrerinnen unterrichteten die Schulkinder.

Im ehemaligen Amt Bordesholm gab es folgende Schulstandorte:

Bissee, Blumenthal, Böhnhusen, Bordesholm, Bothkamp, Brügge, Dätgen, Einfeld, Fiefharrie, Grevenkrug, Groß Buchwald, Groß Flintbek, Groß Harrie, Kleinflintbek, Loop, Mielkendorf, Molfsee, Mühbrook, Reesdorf, Rumohr, Schierensee, Schmalstede, Schönbek, Schönhorst, Sören, Techelsdorf, Voorde und Wattenbek.

Vor 100 Jahren belief sich die Anzahl der Schulen im ehemaligen Amt Bordesholm also auf 28! In den meisten Schulen stand jeweils nur ein Lehrer zur Verfügung, der alle Altersklassen unterrichtete.

Mehr Lehrer und Lehrerinnen gab es in den Schulen: Bordesholm 5, Bothkamp 6, Brügge 2, Einfeld 3, Groß Flintbek 2, Groß Harrie 2, Molfsee 2 und Rumohr 2.

Die größten Schulen im Kreis Bordesholm standen in Neumühlen-Dietrichsdorf mit 25 und in Tungendorf mit 15 Lehrern. 835,- Mark war der jährliche Einheitssatz für eine Lehrerstelle. (Quelle: Amtsblatt der Königlichen Regierung in Schleswig 1912).

Die Brügger Grundschule ist seit 1955 im ehemaligen Pastorat ist untergebracht.

Das idyllisch an der noch jungen Eider gelegene Schulhaus zählt zu einer der schönsten Dorfschulen im Kreis. Durch sinkende Schülerzahlen ist aber der Fortbestand gefährdet. Die Schulleiterstelle ist bereits nicht mehr vorhanden, die Grundschule in Wattenbek hat die Leitung übernommen. In Brügge ist seit Anfang des 18. Jahrhunderts eine Schule nachweisbar. Der Brügger Schulmeister war Lehrer, Küster und Organist in einer Person.

Auch in Großharrie gibt es noch eine Dorfschule. In der fast 100 jährigen Grundschule werden die Kinder aus mehreren Ortsteilen unterrichtet.



Außenstelle Brügge der Grundschule Wattenbek „Landschule an der Eider“



Grundschule Grossharrie